

Elternarbeit leicht gemacht!

Neues Coaching in der Elternarbeit durch Empowerment und Resilienz!
(Refresher Pädiatrie)

Für die Fachbereiche: Pädiatrie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Heil- und Sonderpädagogik, Psychologie, Psychomotorik, Motopädie

ONLINE Tagesfortbildung (8UE) oder Halb-Tagesfortbildung (4UE):

Die Einbeziehung des Umfeldes und der Eltern in die Therapie trägt maßgeblich zum Erfolg einer Behandlung bei. Gerade in der Pädiatrie ist es notwendig die **Eigenverantwortung aller Beteiligten im Umfeld zu stärken** und die Eltern anzuleiten, den Alltag mit dem Kind entsprechend den therapeutischen Förderbedürfnissen mit zu gestalten. Nur eine tragfähige Beziehung zum Umfeld und gestärkte Eltern können die notwendige Offenheit und Unterstützung im therapeutischen Prozess darstellen und den Erfolg einer Behandlung unterstützen.

Doch was tun, wenn die Eltern und das Umfeld selbst **überfordert** sind? Was tun, wenn kaum Bereitschaft vorhanden ist und kaum Ressourcen für Veränderungen zur Verfügung stehen?

In dem Webinar werden Studieneinblicke zur Situation von Familien gegeben und wie Ergebnisse aus der Forschung zu einem **neuen Coaching-Ansatz in der Elternarbeit führen können**.

Folgende Fragestellungen werden unter anderem bearbeitet:

- **Wie gelingt es mir das Umfeld zu motivieren und zur aktiven Mitarbeit zu bewegen?**
- **Welche Bedürfnisse gibt es von Seiten der Familie und welche Möglichkeiten habe ich in der Therapie darauf einzugehen?**
- **Wie kann ich Ressourcen und Barrieren in den therapeutischen Prozess miteinbeziehen?**
- **Welche Schutz- und Risikofaktoren beeinflussen die Resilienz eines Familiensystems und lassen sich diese fördern bzw. miteinbeziehen?**
- **Wie kann ich mit Empowerment das Umfeld nachhaltig stärken?**

Die **Schwerpunkte** des Seminars liegen in einer **gezielten Alltagserfassung** von Ressourcen und Barrieren (z.B. mit dem COPM) und kombinieren dies mit vorhandenen **Materialien** und **Therapiemethoden** aus dem Bereich **des Empowerments und der Resilienz**.

Die **Teilnehmer*innen** lernen **konkrete Erhebungsmethoden** (z.B. Fragebögen) kennen und haben **viele praktische Materialien** für eine empowernde und resiliente Arbeit mit den Eltern und dem **Umfeld zur Verfügung**.

Viele **aktuelle** **Umsetzungsmöglichkeiten** werden gezeigt und diskutiert sowie für den Einsatz in der **Praxis und im häuslichen Setting** vorbereitet.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- ✓ **Ressourcen- und Alltagsorientierte Elternarbeit**
 - Konkrete Umsetzung von Empowerment und Coaching Ansätzen für die Familie
 - Erfassung der aktuellen Ist – Situation (z.B. COPM und Fragebögen)
- ✓ **Stärkung des Umfelds durch**
 - Resilienz – Beachtung von Schutz- und Risikofaktoren
 - Empowerment erkennen und übertragen
 - Motivation entwickeln und erhalten
 - Regionale Netzwerkarbeit aufbauen und systemisch denken

Die Fortbildung beinhaltet ein ausführliches Skript, welches im Preis inbegriffen ist.

Allgemeine Informationen:

Die Zeiten der Veranstaltung (4 UE oder 8 UE mit je 45 Minuten) werden individuell mit den Teilnehmenden / dem Veranstaltenden im Vorfeld abgesprochen.

In der Regel kann die Fortbildung von Montag - Samstag gebucht werden.

Beispielzeiten:

(8UE): 9.00 – 10.30 (Pause) 10.45 – 12.15 (Pause) 13.00 – 14.30 (Pause) 14.45 – 16.15

(4UE): 16:30 – 18:00 (Pause) 18:15 – 19:45)

Kurz – Vita des Referenten:

**Norbert Lichtenauer, Doktorand an der Universität Regensburg im Bereich Teletherapie
M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaften, B. Sc. Ergotherapie,**

Fachtherapeut für kognitives Training

Seit 2006 Ergotherapeut mit Erfahrung in den Bereichen, Pädiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Arbeitstherapie. Langjährige Tätigkeit als Ergotherapeut im Kinderzentrum Altötting (SPZ) sowie Tätigkeiten in einem Tageszentrum für psychisch Kranke und dem Integrationsfachdienst Oberpfalz für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Autor des neuropsychologischen, visuellen Förderprogramms „Adlerauge Anyel“ beim Schulz-Kirchner-Verlag. Seit 2009 Fortbildungstätigkeit in verschiedenen Bereichen zur Alltagsanalyse, Konzentration, visuellen Wahrnehmung und Elternarbeit sowie Dozent an Berufsfachschulen und Hochschulen. Nach dem Master Studium der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, an der Martin – Luther – Universität (MLU) in Halle an der Saale vermehrte wissenschaftliche Tätigkeiten. Aktuell als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Digitalisierung von Therapie und Pflege tätig und Doktorand der Universität Regensburg im Bereich Teletherapie.

Für weitere Fragen zu Inhalt und Ablauf verweisen wir auf unsere Homepage

www.ergotherapie-lichtenauer.de

oder gerne auch per E-Mail unter: info@ergotherapie-lichtenauer.de